



Grünwald Jeannette

Fachstellenleiterin und Mentorin der Fachstelle Begabungs- und Begabtenförderung Schaffhausen

Ausbildung: Ich habe die PH Schaffhausen absolviert, die damals noch Lehrerseminar Schaffhausen hiess. Von 1999 bis 2020 arbeitete ich an verschiedenen Schulen und Klassen als Primarlehrerin. In den Jahren 2019 und 2020 machte ich den [CAS IBBF](#) an der FHNW. Seit 2020 bin ich Teil der Fachstelle Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) Schaffhausen.

Tätigkeit

Zusammen mit meinen beiden Kolleginnen berate und unterstütze ich Lehrpersonen, Schulhausteams und Eltern individuell in der praktischen Umsetzung von Begabungs- und Begabtenförderung. Zudem betreue ich Schülerinnen und Schüler mit hohem Potenzial in Fördergruppen.

Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In dieser zweiten Ausgabe des Newsletters des Netzwerks Begabungsförderung im Jahr 2024 stellen wir Ihnen Jeannette Grünwald vor. Als Vertreterin des Kantons Schaffhausen ist sie seit 2020 im Netzwerk Begabungsförderung mit dabei.

Welche Aufgaben umfasst Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung BBF im Kanton Schaffhausen?

An verschiedenen Schulen im Kanton erteile ich Förderunterricht für Kinder mit hohem Potenzial in Pullout-Gruppen. Zusätzlich bin ich beratend für Eltern und Lehrpersonen tätig. Ich werde zu Gesprächen, Weiterbildungen und SCHILW (schulinterne Weiterbildungen) rund ums Thema BBF zugezogen. Mit meinen beiden Kolleginnen tausche ich mich regelmässig aus, wie auch mit unserem ganzen SEA-Team (Schulentwicklung und Aufsicht). Zudem pflegen wir eine Homepage mit praktischen Tipps für BBF. Zurzeit überarbeiten wir die Unterrichtsmaterialien und bringen sie auf den neuesten Stand.

Welche besonderen Herausforderungen bringt Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Schaffhausen mit sich?

Kinder, die durch alle Maschen fallen, bringen für alle Beteiligten Herausforderungen. Unsere Aufgabe – als Fachstelle – besteht in solchen Fällen oft darin, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und zum Wohle des Kindes ein bestmögliches Setting zu finden. Eine weitere Herausforderung ist nach wie vor, ein Bewusstsein für Kinder mit hohem Potenzial zu schaffen.

Was schätzen Sie an Ihrer Teilnahme am Netzwerk für Begabungsförderung besonders?

Den Austausch und die Vernetzung zwischen den Kantonen schätze ich sehr. Die alljährlichen Treffen empfinde ich als sehr wichtig, ich nehme immer viel aus diesen Sitzungen mit. Die Inputs und Diskussionen an den Treffen sind interessant und anregend.

Wo sehen Sie Entwicklungspotenzial in der Begabungs- und Begabtenförderung?

Vieles ist im Tun rund um das Thema Begabungs- und Begabtenförderung. Wir sehen an verschiedenen Schulen eine positive Entwicklung im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung. Noch sind wir nicht so weit wie in anderen Kantonen, in denen BBF flächendeckend an allen Schulen eingeführt wurde. Doch wir sind auf einem guten Weg und bleiben mit Freude an dieser Entwicklung dran.

Was steht auf Ihrer Bucket-List zuoberst?

Seit einem Jahr begleitet mich meine noch junge Bernhardinerhündin in die Schule. Die Kinder lieben es, die Hündin um sich zu haben. Mein Ziel ist es, die Therapiehund-Ausbildung zu machen und weitere Schulen, Kindergärten oder Altersheime zu besuchen.



Aus dem Netzwerk

Kreativität an Schulen kultivieren

Wie bereits im letzten Newsletter erwähnt, legt die nächste Tagung des Netzwerks Begabungsförderung und des LISSA-Preises den Fokus auf die Kreativität. Sie findet am **9. November 2024** an der alten Kantonsschule Aarau in Aarau statt.

Als Teil der Future Skills bezeichnet die Kreativität kein spezifisches Wissen, sondern überfachliche Kompetenzen, die in allen Lebenssituationen anwendbar sind. Kreativität ist etwas Schöpferisches und Selbsttätiges. Das kreative Kind denkt selbstständig, es macht eigene Erfahrungen und es kommt zu eigenständigen Ergebnissen. An unserer Tagung möchten wir Kreativität in der Begabungs- und Begabtenförderung breit denken.

Es freut uns sehr, dass wir [Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson](#) (Vinzenz Pallotti University, Rheinland-Pfalz) als Hauptreferentin gewinnen konnten. Als Co-Autorin des Buches [«Kreativität in der Schule – finden, fördern, leben»](#) und mit Ihrem Hintergrund als Psychologin und Begabungsforscherin ergibt sich eine spannende Kombination, die für die Schweizer Begabungs- und Begabtenförderung bereichernd ist.

Nebst dem Hauptreferat von Prof. Dr. Baudson führt [Eva Isberg](#) (Intrinsic) die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer in das Educational Design Thinking ein. In einem geführten Rahmen durchlaufen Sie an der Tagung selbstständig einen Mini-Design-Thinking-Prozess zur Frage «Wie kann Kreativität an Schulen kultiviert werden?». Mit konkreten kreativen Lösungsvorschlägen im Gepäck verlassen Sie diese Tagung an der alten Kantonsschule Aarau.

Das Detailprogramm folgt nach den Sommerferien.

Die Anmeldung ist ab **Mitte August 2024** möglich unter: begabungsforderung.ch

Aus den Kantonen

Kanton Basel-Stadt

KiBaKo – Kinder-Basis-Kompetenzen stärken. Bei diesem Angebot handelt es sich um ein Set mit 92 Bildkarten zu den Basiskompetenzen gemäss Lehrplan 21 für den Kindergarten. Die Karten können vielseitig eingesetzt werden (auch im Rahmen der Begabungsförderung). Die Box mit den Kompetenz-Karten, das Kompetenzen-Heft und das Praxisbuch in Print- und digitaler Version bieten sich an für den Aufbau wichtiger Basis-Kompetenzen im Kindergarten sowie in einem kompetenzbasierten Unterricht.

Weitere Informationen und Bestellung unter: [KiBaKo](#)

Kanton Thurgau

Die Fachstelle Begabungs- und Begabtenförderung unterstützt Schulen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte im Kanton Thurgau. Im Jahr 2024 hat die Fachstelle die Broschüren mit Informationen, Hinweisen und Anregungen zur Begabungs- und Begabtenförderung auf allen Stufen der Volksschule aktualisiert. Neu sind auch Ergänzungen zur Begabungs- und Begabtenförderung im Kindergarten enthalten.

Weitere Informationen und online Verfügbarkeit: [BBF TG](#)

Aus anderen Organisationen

Profilkurs SHPplus der PH Luzern



Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen oder ausgeprägten intellektuellen Fähigkeiten finden wir in jeder Klasse. Um diese jungen Menschen ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend zu fördern, braucht es Fachleute mit entsprechendem Know-how.

Der Profilkurs SHPplus der PH Luzern richtet sich an ausgebildete schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die ihre Kompetenzen in Bezug auf die «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» und/oder «Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität» erweitern möchten. In den drei Modulen zur Begabungs- und Begabtenförderung lernen sie Verfahren zur Identifizierung von Begabungen und Begabten kennen, eignen sich vertiefte Kenntnisse zu Didaktik und Methodik schulischer Begabungs- und Begabtenförderung an und erweitern ihre Kompetenz, kreatives Denken bei Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen und zu stimulieren.

Das Grundlagenmodul IBBF startet am **18. Oktober 2024** und hat noch freie Plätze.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung unter: [Weiterbildung PH Luzern](#)

RABE – Sommercamp in Diessenhofen

Der Verein RaBE bietet Raum, Zeit und Inspiration für hochbegabte Kinder und Jugendliche, um gemeinsam zu spielen, zu forschen und zu diskutieren. Das Erkunden eigener Ideen, Projekte, Fragen und Interessen soll unterstützt werden. Die Kinderwoche vom **22. bis 26. Juli 2024** wird von Moritz und Fia, 15 und 17 Jahre alt, gemeinsam mit [Astrid Scherf](#) organisiert. Das Angebot richtet sich an schnelldenkende Kinder zwischen fünf und fünfzehn Jahren. Die Ferienwoche findet statt, wenn mindestens sechs Kinder angemeldet werden.

Anmeldung über [EHK](#) unter: [Kurse von Drittanbieter](#)

LISSA-Impulsveranstaltungen

Der LISSA-Preis führt unterschiedliche Veranstaltungsreihen durch, die das Ziel verfolgen, öffentliche Schulen begabungsfördernder zu gestalten. LISSA-Impulsveranstaltungen sind aus der Praxis für die Praxis. Regelmässig wiederkehrend sind Impulsveranstaltungen, die sich dem Thema «Mentoring» widmen. Die Veranstaltung zeigt, wie man die aktuellen Erkenntnisse zu gelingenden Mentoring-Programmen in Ihrer Schule konzipieren und umsetzen können.

Im **Herbst 2024** sind zwei Impulsveranstaltungen geplant:

- Am Mittwoch, **11. September 2024**, findet eine Veranstaltung zum forschenden Lernen im Naturama in Aarau statt. Informationen und Flyer unter: [LISSA-Naturama](#)
- Am Mittwoch, **13. November 2024**, findet eine Veranstaltung zum Mentoring an Gymnasien statt. Informationen und Flyer zur Veranstaltung an der PH Zürich unter: [LISSA-Gymnasien](#)

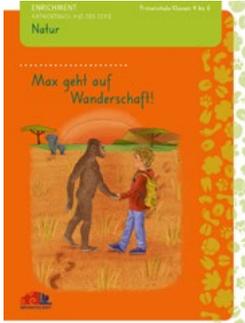
HfH-Projekt: Angebotssituation der Begabungs- und Begabtenförderung

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) führt unter der Leitung von [Anuschka Meier](#) eine Befragung zur aktuellen Angebotssituation der Begabungs- und Begabtenförderung an Volksschulen der Deutschschweizer Kantone und dem Fürstentum Liechtenstein durch. Die Ergebnisse der Befragung sollen ein differenziertes Bild darüber geben, wie sich die Situation bezüglich Begabungs- und Begabtenförderung in den Deutschschweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein aktuell darstellt. Nebst der Darstellung von Fakten sollen auch die Erfahrungen und Meinungen der befragten Schulleitenden analysiert werden. Die Befragung läuft seit April 2024. Die Ergebnisse sollten im Herbst / Winter 2024 zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen unter: [HfH-AngebotssituationBBF](#)

Unterlagen

Arbeitsbuch «Max geht auf Wanderschaft!»



Das nächste Arbeitsbuch aus der Serie «Natur» für die Primarschule (Zyklus 2) ist verfügbar: «Max geht auf Wanderschaft!». Dieses Lehrmittel eignet sich sowohl für den Einsatz in einer integrativen Unterrichtsform als auch für die Begabungsförderung in kleinen Gruppen oder mit einzelnen Schülerinnen oder Schülern.

In diesem Arbeitsbuch wird anhand einer kleinen Geschichte über Max und seine Reise nach Tansania die Wanderschaft von Menschen und Tieren näher gebracht. Die Einführungsgeschichten von Max regen dazu an, sich in die Gedankenwelt des Erzählers hineinzusetzen. Wie finden Zugvögel ihre Richtung? Wieso gehen Tiere überhaupt auf Wanderschaft? Wieso konnten Menschenaffen schon vor Millionen von Jahren aufrecht gehen? Was ist ein Elefantenkorridor? Und vieles mehr!

Informationen und Bestellung unter: [braintalent](https://www.braintalent.ch)

Wichtig: Falls Sie weitere Tipps für spannende Unterlagen haben, melden Sie sich bitte gerne per Mail unter info@begabungsfoerderung.ch oder per Telefon unter 062 858 23 92. Wir sind froh um Informationen aus der BBF-Community.



Redaktionsschluss für den dritten Newsletter im 2024 ist der **6. September 2024**. Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an die im blauen Kasten vermerkte Adresse.

Wir wünschen allen Netzwek-Mitgliedern eine schöne Sommerzeit!

Simona Martire und Ramona Schnorf

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Kontaktpersonen: Ramona Schnorf | Koordination
062 858 23 92 | info@begabungsfoerderung.ch